neue entlaufen können, gemeiniglich an fremde Sklavenhändler verkauft.

Diesen entlaufenen Sklaven verdankt man bisweilen des Nachts in der Kapstadt ein sehr schönes Schauspiel auf dem Tafelberg. Oft wird nämlich durch ihre Feuer das dürre Gras auf dem Berg ergriffen; hohe Flammen lodern dann weit umher in die Luft empor, und laufen bald nach dieser, bald nach jener Seite. So scheint nun der ganze majestätische Berg illuminirt, und gewährt den seltensten Anblik.

Wir erreichten müde, aber glüklich genug wieder den Fuß des Berges, und kehrten besser zufrieden mit dem lezten, als mit dem ersten Theil unserer Reise, nach der Kapstadt zurük.

LIV.

Kap- oder Constantiawein. Südostwind auf dem Kap.

Noch machten wir während unsers Aufenthaltes in der Kapstadt einen Ausflug nach Constantia, einem kleinen Dorfe drei Stund weit von der Kapstadt, wo die beste Sorte des vortrefflichsten Weins gebaut wird, der unter dem Namen Kapwein nach allen Welttheilen verführt wird.

Es ist dieser Wein theils roth, theils weiß, und ungemein lieblich von Geschmak. Alle Weinberge

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202220809-0